

Rhein-Sieg-Kreis – Organisationsuntersuchung – Kreisverwaltung 2020

Vorstellung des Beratungskonzepts in der Sitzung des Personalausschusses am
08.06.2015



Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen

THEMENFELDER

- ➔ Ausgangslage und Ziele
- ➔ Rahmenbedingungen
- ➔ Überörtliche Prüfung
- ➔ Aufgabenanalyse
- ➔ Projektablauf
- ➔ Projektorganisation
- ➔ Erfolgsfaktoren

AUSGANGSLAGE UND ZIELE

- ➔ Beschluss des Kreistages vom 26.03.2015 zur Durchführung einer Organisationsuntersuchung in der gesamten Kreisverwaltung
- ➔ Untersuchung der bestehenden Organisationsstruktur und Aufgabenwahrnehmung auf Effektivität und Effizienz
- ➔ Handlungsempfehlungen zur zukunftsfesten Ausrichtung der Kreisverwaltung - „Rhein-Sieg-Kreis 2020“
- ➔ Identifizieren und Aufzeigen von Einspar-/ Optimierungsmöglichkeiten

RAHMENBEDINGUNGEN

- ➔ Projektdurchführung durch GPA NRW als unabhängige Beratungsinstanz gemeinsam mit den Ämtern 10 und 11
- ➔ Transparenz durch aktives Einbeziehen der Führungskräfte, des Personalrates sowie der Politik
- ➔ Aufgabenbereiche „Kosten der Unterkunft“, „Eingliederungshilfe“ sowie „Hilfen zur Erziehung“ werden von einem externen Unternehmen losgelöst vom Gesamtprojekt betrachtet
- ➔ Startzeitpunkt der Untersuchung: mit Beginn der in 2015 anstehenden überörtlichen Prüfung

ÜBERÖRTLICHE PRÜFUNG

- ➔ Im September Beginn der überörtlichen Prüfung in den Kreisen und der Städteregion Aachen
- ➔ Teilnahme des Rhein-Sieg-Kreises zusammen mit zwei weiteren Kreisen an einer zeitlich vorgezogenen Vorabprüfung Anfang Juni
- ➔ Während der Vorabprüfung Verteilung des gesamten Personals der Kreisverwaltung auf vordefinierte Aufgabenblöcke – Personalanalyse
- ➔ Im weiteren Prüfungsverlauf Überprüfung der Personalzuordnung und ergänzende Zuordnung aufwandsprägender Merkmale (z.B. Fallzahlen, Fläche etc.) und qualitätsprägender Merkmale (z. B. Wartezeiten)

ÜBERÖRTLICHE PRÜFUNG

- ➔ Interkommunaler Vergleich bietet erste Standortbestimmung des Rhein-Sieg-Kreises
- ➔ Jedoch keine Benchmarks und keine Potenzialausweisung
- ➔ Einbeziehung der Ergebnisse der überörtlichen Prüfung in die Organisationsuntersuchung

BERATUNG

- ➔ Vorgehensweise bei der Organisationsuntersuchung
 - ➔ Einstieg über **Voruntersuchung**
 - ➔ Dokumentenanalyse
 - ➔ Heranziehen der Ergebnisse bisheriger hausinterner Untersuchungen (z.B. aktualisierte Konsolidierungsanalyse)
 - ➔ Befragung Führungskräfte
 - ➔ ABC-Analyse zur Priorisierung und Kategorisierung der Aufgaben/ Produkte

BERATUNG

- ➔ Vorgehensweise bei der Organisationsuntersuchung
 - ➔ Aufsetzend auf Voruntersuchung: **Aufgabenanalyse**
 - ➔ Systematische Analyse des aus der Voruntersuchung resultierenden bereinigten Aufgabenbestandes unter den zentralen Fragestellungen:
 - ➔ Muss der vorhandene Aufgabenbestand dem Grunde nach erbracht werden und wenn ja:
 - ➔ Muss er in dem bisherigen Umfang und in der bisherigen Leistungstiefe bereitgestellt werden?
 - ➔ Besteht hinsichtlich der Art der Erledigung der notwendigen Aufgaben Optimierungspotenzial (Abläufe/ Schnittstellen/ Strukturen/ Personal etc.)?
 - ➔ Ergänzende Einbeziehung von Vergleichs- und Erfahrungswerten der GPA NRW
 - ➔ Identifizieren von Handlungsempfehlungen sowie lohnenswerter Detailuntersuchungen in auffälligen Aufgabenbereichen

PROJEKTABLAUF (1)

Überörtliche Prüfung	Beratung	Zeitraum
Aufgabenbezogene Personalanalyse in der vorgezogenen Vorabprüfung - Vorarbeit durch Amt 10 - Einbindung der Fachämter nach heutiger AL-Dienstbesprechung	Dokumentenanalyse	Bis Ende Juni 2015
	Befragung/ Interview der FK	
	Priorisierung/ Kategorisierung Aufgaben mittels ABC-Analyse/ Abstimmung	Juli – Sept. 2015
Beginn der üöP - Fortführung Aufgabenbezogene Personalanalyse (insbes. aufwandsprägende Merkmale) - Finanzen - GPA NRW - Kennzahlenset - Ergänzungsprüfung IT und Gesamtabschluss		Sept. 2015

PROJEKTABLAUF (2)

Überörtliche Prüfung	Beratung	Zeitraum
	Durchführung der Aufgabenanalyse	Okt. 2015 – April 2016
Erste Standortbestimmung mit anderen Kreisen	Ergebnisse Aufgabenanalyse/ Empfehlungen/ Vorschläge für vertiefende Untersuchungen	Mai/Juni 2016
	Vorstellung Zwischenbericht	Juni 2016
	Planung/ Erstellung Konzeption für vertiefende Untersuchungen	Juni/ Juli 2016
	Vertiefende Untersuchungen in einzelnen Bereichen	August – Nov. 2016
Abschluss üöP/ Vorlage Prüfungsbericht	Dokumentation und Abstimmung der Ergebnisse	Dez. 2016 – Februar 2017

PROJEKTABLAUF (3)

Überörtliche Prüfung	Beratung	Zeitraum
	Vorstellung Ergebnisbericht gegenüber Landrat, AK Konsolidierung und ggf. sonstigen politischen Gremien	Februar 2017
	Umsetzung der Untersuchungsempfehlungen	Ab März 2017

PROJEKTORGANISATION/ KOMMUNIKATION

- ➔ Bildung einer Projektgruppe für die Projektsteuerung und -arbeit
 - ➔ Projektleitung: Landrat/Kreisdirektorin
 - ➔ Projektmitglieder: Herr Carl, Frau Esser, Herr Römer, Herr Nitschke, Frau Böker (RSK), Herr Wiethoff und Frau Elsenbach (GPA NRW)

- ➔ Weitere Projektbeteiligte
 - ➔ Führungskräfte
 - ➔ Personalrat
 - ➔ Organisatoren der Abteilung 10.1
 - ➔ Weitere Berater der GPA NRW

PROJEKTORGANISATION/ KOMMUNIKATION

- ➔ Federführende Durchführung des Beratungsprojektes durch die GPA NRW
 - ➔ Durchführung der Voruntersuchung und der darauf aufsetzenden Aufgabenanalyse
 - ➔ Methodischer und fachlicher Input aus den umfangreichen Erfahrungen und GPA-Vergleichszahlen
 - ➔ Lfd. Abstimmung mit den Projektbeteiligten (insbes. mit der Projektleitung und den Mitgliedern der Projektgruppe)
 - ➔ Dokumentation und Präsentation der (Zwischen-)Ergebnisse in Verwaltung und Politik
- ➔ Koordinierungs- und Unterstützungsfunktion durch die Ämter 10 und 11

PROJEKTORGANISATION/ KOMMUNIKATION

- ➔ Regelmäßige Informationen während des Projektes an die Verwaltungskonferenz, die Amtsleiterdienstbesprechung, den Personalrat sowie die Politik
- ➔ Festlegung von Meilensteinen zur Kommunikation von Zwischen- und Endergebnissen

ERFOLGSFAKTOREN

- ➔ Verwaltungskonferenz und mittlere Führungsebene sind die entscheidenden Promotoren des Beratungsprozesses
- ➔ Sie müssen voll und ganz hinter der „Sache“ stehen und für die Vorgehensweise und Ziele der Untersuchung aktiv Überzeugungsarbeit in der Mitarbeiterschaft leisten

ERFOLGSFAKTOREN

- ➔ Keine Tabuzonen
- ➔ Keine Rechtfertigungsschreiben für Aufgaben in der Ist-Analyse
- ➔ Gemeinsame Entwicklung der Handlungsoptionen
- ➔ Transparente und offene Kommunikation mit den Projektbeteiligten während der gesamten Beratung

Projektleitung

e Manfred.Wiethoff@gpa.nrw.de

i www.gpa.nrw.de

**VIELEN DANK
FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT**